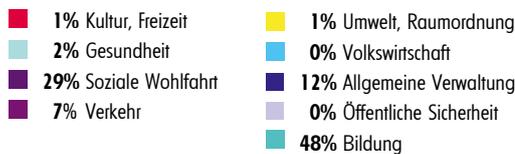
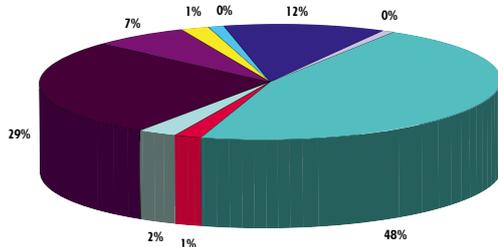


# EGERKINGEN

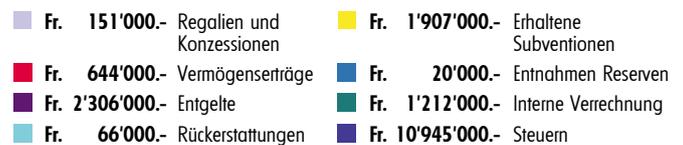
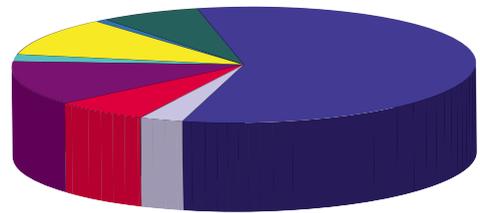
## MITTEILUNGEN

Gemeindeversammlung am Montag, 20. Juni 2016,  
20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Mühlematt

### Nettoaufwand Sachgebiete



### Artengliederung Ertrag



| Laufende Rechnung<br>Funktionale Gliederung | Rechnung 2015     |                   | Budget 2015       |                   | Rechnung 2014     |                   |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|   | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>0 Allgemeine Verwaltung</b>              | <b>2'540'453</b>  | <b>1'385'787</b>  | <b>2'469'750</b>  | <b>1'401'800</b>  | <b>2'351'283</b>  | <b>1'317'483</b>  |
| Netto Aufwand                               |                   | 1'154'665         |                   | 1'067'950         |                   | 1'033'800         |
| <b>1 Öffentliche Sicherheit</b>             | <b>317'636</b>    | <b>326'182</b>    | <b>311'050</b>    | <b>266'900</b>    | <b>340'690</b>    | <b>318'243</b>    |
| Netto Aufwand                               |                   |                   |                   | 44'150            |                   | 22'446            |
| Netto Ertrag                                |                   | 8'546             |                   |                   |                   |                   |
| <b>2 Bildung</b>                            | <b>6'648'449</b>  | <b>1'917'674</b>  | <b>6'817'750</b>  | <b>1'571'600</b>  | <b>6'432'198</b>  | <b>1'460'736</b>  |
| Netto Aufwand                               |                   | 4'730'774         |                   | 5'246'150         |                   | 4'971'462         |
| <b>3 Kultur, Freizeit</b>                   | <b>147'498</b>    | <b>38'661</b>     | <b>145'110</b>    | <b>33'000</b>     | <b>158'180</b>    | <b>30'918</b>     |
| Netto Aufwand                               |                   | 108'837           |                   | 112'110           |                   | 127'261           |
| <b>4 Gesundheit</b>                         | <b>248'222</b>    | <b>5'507</b>      | <b>299'550</b>    | <b>12'000</b>     | <b>274'278</b>    | <b>6'714</b>      |
| Netto Aufwand                               |                   | 242'715           |                   | 287'550           |                   | 267'565           |
| <b>5 Soziale Wohlfahrt</b>                  | <b>2'896'072</b>  | <b>28'527</b>     | <b>2'840'200</b>  | <b>56'600</b>     | <b>3'026'306</b>  | <b>41'783</b>     |
| Netto Aufwand                               |                   | 2'867'545         |                   | 2'783'600         |                   | 2'984'523         |
| <b>6 Verkehr</b>                            | <b>1'052'454</b>  | <b>309'606</b>    | <b>1'112'400</b>  | <b>307'000</b>    | <b>1'092'382</b>  | <b>324'795</b>    |
| Netto Aufwand                               |                   | 742'847           |                   | 805'400           |                   | 767'587           |
| <b>7 Umwelt, Raumordnung</b>                | <b>1'822'345</b>  | <b>1'725'489</b>  | <b>1'775'600</b>  | <b>1'663'000</b>  | <b>1'795'386</b>  | <b>1'694'375</b>  |
| Netto Aufwand                               |                   | 96'855            |                   | 112'600           |                   | 101'011           |
| <b>8 Volkswirtschaft</b>                    | <b>155'592</b>    | <b>129'974</b>    | <b>155'350</b>    | <b>129'000</b>    | <b>152'938</b>    | <b>125'835</b>    |
| Netto Aufwand                               |                   | 25'618            |                   | 26'350            |                   | 27'103            |
| <b>9 Finanzen, Steuern</b>                  | <b>1'545'269</b>  | <b>11'506'580</b> | <b>1'335'040</b>  | <b>11'820'900</b> | <b>3'324'474</b>  | <b>13'627'233</b> |
| Netto Ertrag                                |                   | 9'961'311         |                   | 10'485'860        |                   | 10'302'758        |
| <b>Total</b>                                | <b>17'373'989</b> | <b>17'373'989</b> | <b>17'261'800</b> | <b>17'261'800</b> | <b>18'948'115</b> | <b>18'948'115</b> |

# Rechnung 2015

## Bericht und Antrag

### 1.1 Rechnung

Die Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde Egerkingen schliesst mit einem Aufwandüberschuss, nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen, von CHF 122'794.26 ab. Der Voranschlag 2015 sah ein Ertragsüberschuss von CHF 96'440.00 vor. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung Nachtragskredite (Überschreitung Finanzkompetenz Gemeinderat > 100'000):

- Abschreibungen Steuern  
CHF 100'018.94
- Veränderung Delkredere  
CHF 199'621.00
- ARA Betriebskostenbeitrag  
CHF 184'985.60

Verbuchung Ergebnis: Der Aufwandüberschuss von CHF 122'794.26 ist dem Eigenkapital zu belasten.

### 1.2 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'830.59 ab.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto der Wasserversorgung zuzuweisen.

### 1.3 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'520.31 ab.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto der Abwasserbeseitigung zuzuweisen.

### 1.4 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'278.23 ab.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto der Abfallbeseitigung zuzuweisen.

### 1.5 Tourismus

Die Rechnung des Tourismus schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'718.10 ab.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss dem Kapitalkonto des Tourismus zuzuweisen.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2015 zu genehmigen.

### Kontrollstelle

Die Rechnung des Jahres 2015 wurde durch die Kontrollstelle revidiert und von der Rechnungsprüfungskommission zur Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

## Kennzahlen zur Rechnung 2015

### 1. Selbstfinanzierungsgrad

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| Nettoinvestitionen      | CHF 1'963'141.55 |
| Selbstfinanzierungsgrad | 50.8%            |

### 2. Zinsbelastungsanteil

|                 |                |
|-----------------|----------------|
| Nettozinsertrag | CHF 509'862.60 |
|-----------------|----------------|

### 3. Kapitaldienstanteil

|               |                |
|---------------|----------------|
| Kapitaldienst | CHF 602'352.20 |
|               | 3.8%           |

### 4. Nettovermögen

|               |                  |
|---------------|------------------|
| Nettovermögen | CHF 3'726'239.12 |
|---------------|------------------|

### 5. Nettovermögen je Einwohner

|              |              |
|--------------|--------------|
| Je Einwohner | CHF 1'076.95 |
|--------------|--------------|

## Kreditabrechnungen

| Vorhaben  | GV-Beschluss | Kreditsumme | Abrechnungssumme |
|---|--------------|-------------|------------------|
| Ersatz Feuerwehr Logistik-Fahrzeug Atemschutz     | 08.12.2014   | 224'110.00  | 225'860.40       |
| Ausfinanzierung Kantonale Pensionskasse Solothurn | 15.06.2015   | 506'180.00  | 509'343.65       |

## Rechnung 2015 Einwohnergemeinde Egerkingen

Der Voranschlag 2015 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 96'440.00 vor. Ausschlaggebend für dieses schlechtere Resultat sind vorwiegend Mindereinnahmen der Steuern bei den juristischen Personen von rund CHF 850'000.00. Aufgrund einer nicht berücksichtigten transitorischen Abgrenzung, Mehreinnahmen im Steuerbereich bei den natürlichen Personen, beim Quellensteueranteil und bei der Kapitalgewinnsteuer, sowie oftmals nicht vollständig benötigte Budgetkredite, resultiert «nur» ein Aufwandüberschuss von rund 120 TCHF.

Insgesamt betragen die Nettoaufwendungen in den Abteilungen 0 bis 8 CHF 9.9 Mio. Der Vergleich zum Budget 2015 ergibt eine Unterschreitung des Nettoaufwandes von einer halben Million CHF. Die Unterschreitung trifft auf alle Kostenträger, ausser «Allgemeine Verwaltung» und «Soziale Wohlfahrt» zu. Im Bereich «Soziale Wohlfahrt» sind die Mehraufwendungen erstmals nicht auf die gesetzliche Sozialhilfe zurückzuführen, sondern auf einen Anstieg des Beitrages an die Ergänzungsleistungen.

Der Mehraufwand in der «Allgemeinen Verwaltung» ist auf die Lohnkosten (Doppelbesetzung Leiter Finanzen drei Monate) und die externe Unterstützung für HRM2 zurückzuführen.

Die Spezialfinanzierungen weisen für das Jahr 2015 einen Ertragsüberschuss aus, CHF 10'830.59 im Bereich Wasserversorgung, CHF 31'520.31 im Bereich Abwasser-, CHF 16'278.23 im Bereich Abfallbeseitigung und CHF 23'718.10 im Bereich Tourismus. Die Überschüsse werden den jeweiligen Kapitalkonten zugewiesen.

Die Anlagen des Verwaltungsvermögens wurden mit durchschnittlich 8% abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 911'964.80. Die Nettoinvestitionen von CHF 1'963'141.55 konnten nur zur Hälfte mit eigenen Mitteln finanziert werden. Dementsprechend verringert sich das Finanzvermögen um knapp CHF 1 Mio. Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt per Ende 2015 CHF 3'726'239.12, was bei einer Einwohnerzahl von 3460 einem Nettovermögen pro Kopf von CHF 1'077.00 entspricht. Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen betragen per Ende 2015 CHF 5.8 Mio.

## Investitionsrechnung 2015

### Finanzierung

|                                      |     |           |
|--------------------------------------|-----|-----------|
| Nettoinvestitionen                   | CHF | 1'963'142 |
| Selbstfinanzierung                   | CHF | 977'040   |
| Finanzierungsfehlbetrag lt. Ergebnis | CHF | 966'102   |

### Investitionen

#### Nennenswerte Objekte:

|                                   |     |         |
|-----------------------------------|-----|---------|
| Ausfinanzierung PKSO              | CHF | 509'344 |
| Ersatz Atemschutzfahrzeug         | CHF | 225'860 |
| Sanierung Küche Militärunterkunft | CHF | 530'646 |
| Strassenbau/-projekte Gemeinde    | CHF | 395'574 |
| Wasserversorgung                  | CHF | 504'210 |
| Abwasserbeseitigung               | CHF | 69'281  |

#### Einnahmen:

|                            |     |         |
|----------------------------|-----|---------|
| Perimeterbeiträge          | CHF | 191'901 |
| Anschlussgebühren Wasser   | CHF | 219'489 |
| Anschlussgebühren Abwasser | CHF | 144'009 |

## Rechnung 2015 Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE)

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Ertrag Verkauf Energie        | 2'750'426.90      |
| Ertrag Netznutzung            | 3'422'123.85      |
| Aufwand Stromeinkauf          | -2'641'743.95     |
| Aufwand Netznutzung           | -2'109'475.35     |
| Bruttogewinn                  | 1'421'331.45      |
| Übriger Ertrag                | 59'654.84         |
| Entn. Reserven/Rückstellungen | 130'000.00        |
| Verwaltung, Geschäftsleitung  | -295'455.77       |
| Netzausbauten u. Unterhalt    | -69'857.50        |
| Abschreibungen                | -309'000.00       |
| Übrige Aufwendungen           | -221'632.84       |
| Verzinsung Dotationskapital   | -350'000.00       |
| Rückstellung Netznutzung      | -70'612.00        |
| Konzessionsabgabe             | -134'571.95       |
| <b>Ertragsüberschuss</b>      | <b>159'856.23</b> |

## Statutenänderungen der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE)

Es ist der Wille des Verwaltungsrates der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE), die Hälfte des Dotationskapitals an die Einwohnergemeinde Egerkingen zurückzubezahlen, resp. mit dem bestehenden Darlehen von CHF 2.5 Mio. zu verrechnen. Eine Rückzahlung von Dotationskapital

kommt dann in Frage, wenn das von der EVE definierte strategische Eigenmittelziel nachhaltig übertroffen wird, was mit einem Eigenkapital, resp. mit geäußerten und zurückbehaltenen Jahreserträgen von rund CHF 2 Mio. nun der Fall ist.

Damit dieses Geschäft jetzt aktiv angegangen werden kann, müssen die Statuten angepasst werden. § 26 der Statuten hält klar fest, dass das Dotationskapital der EVE CHF 5 Mio. beträgt. Mit der Neuformulierung von § 26 ergibt sich auch

## Rechnung 2015 Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE)

Die Rechnung 2015 der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 159'856.23 ab. Dieser wird gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen, welches per Ende 2015 CHF 7'078 Mio. beträgt (CHF 5 Mio. Dotationskapital, CHF 2'078 Mio. Zuwachskapital).

Im Jahr 2015 sind insgesamt 37.21 Mio. kWh Strom eingekauft worden. Rund 64.07% des verkauften Stromes sind im Hochtarif und 35.93% im Niedertarif verbraucht worden.

Im abgelaufenen Jahr machten zwei Stromkunden (ca. 250'000 kWh) vom Zugang zum Energieeinkauf auf dem freien Markt Gebrauch (im Vorjahr ein Kunde ca. 250'000 kWh).

Der Saldo für Rückstellungen für neue Deckungsdifferenzen wurde per 31.12.2015 richtig gestellt.

Die Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde beträgt CHF 134'571.95. Das Dotationskapital von CHF 5 Mio. ist mit 7% verzinst worden.

Die Rechnung ist von der Revisionsstelle BDO am 15. Februar 2016 revidiert worden.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2015 der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 159'856.23 zu genehmigen.

ein Anpassungsbedarf in § 8 (Oberaufsicht Gemeindeversammlung).

Eine weitere Anpassung der Statuten (§ 5 und § 20) ist bedingt durch die neue Rechnungslegung ab 1.1.2016, welche gemäss Brief des Amtes für Gemeinden vom 13. Januar 2016 nach OR zu erfolgen hat. Das Rechnungslegungsmodell HRM2 kommt für eine selbständige, öffentlich-rechtliche Unternehmung nicht in Frage. Die EVE hat bis anhin auf freiwilliger Basis die Buchführung nach HRM1 vorgenommen.

Folgende Statutenänderungen werden beantragt:

### **§ 26 – Dotationskapital; Vermögensausscheidung**

#### **Heutige Version**

Das Dotationskapital der EVE von CHF 5'000'000.00 wird geäuftet aus dem Saldo von Aktiven und Passiven gemäss Schlussbilanz der Elektra per 31. Dezember 2004 und einem Darlehen der Einwohnergemeinde.

#### **Neue Version**

- <sup>1</sup> Das Grundkapital der EVE besteht aus einem Dotationskapital von CHF 2.5 Mio.
- <sup>2</sup> Die Einwohnergemeinde Egerkingen stellt der EVE das Dotationskapital zur Verfügung. Der Verwaltungsrat EVE kann bei genügend selbsterwirtschafteten Mitteln die Rückzahlung des Dotationskapitals der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Egerkingen beantragen.
- <sup>3</sup> Der Verwaltungsrat EVE kann zum Erhalt der wirtschaftlichen Selbständigkeit der EVE eine Aufstockung des Dotationskapitals der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Egerkingen beantragen.
- <sup>4</sup> Die Entschädigung für das Dotationskapital ist Teil der jährlichen Ausschüttung an die Einwohnergemeinde.

### **§ 8 – Oberaufsicht Gemeindevers.**

#### **Heutige Version**

- <sup>1</sup> Die EVE untersteht der Oberaufsicht der Gemeindeversammlung.

<sup>2</sup> Im Rahmen der Oberaufsicht sind der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Egerkingen alljährlich der Geschäftsbericht mit der Bilanz und der Erfolgsrechnung zur Beschlussfassung und der Vorschlag zur Kenntnisnahme vorzulegen.

<sup>3</sup> Die Gemeindeversammlung beschliesst die Statuten der EVE und den Konzessionsvertrag zwischen Gemeinde und EVE.

#### **Neue Version**

Dito heutige Version, zusätzlich:

<sup>2bis</sup>(neu) Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Egerkingen befindet über die Rückzahlung, resp. Aufstockung des Dotationskapitals der EVE.

### **§ 5 – Kaufmännische Grundsätze**

#### **Heutige Version**

Die EVE wird nach kaufmännischen Grundsätzen eigenwirtschaftlich und, soweit als möglich gewinnbringend geführt.

#### **Neue Version**

- <sup>1</sup> Die EVE wird nach kaufmännischen Grundsätzen eigenwirtschaftlich und gewinnbringend geführt.
- <sup>2</sup> Die EVE führt den Bereich Energieversorgung sowie für allfällige weitere Bereiche je getrennte Konten. Die Jahresrechnungen müssen getrennte Bilanzen und Erfolgsrechnungen für die jeweiligen Bereiche enthalten. Für die Rechnungslegung werden das übergeordnete Recht sowie die branchenspezifischen Reglementsvereinbarungen beachtet.

### **§ 20 – Rechnungsablage**

#### **Heutige Version**

- <sup>1</sup> Die Rechnung wird auf den 31. Dezember jeden Jahres abgeschlossen.
- <sup>2</sup> Für die Rechnungsführung sind das übergeordnete Recht sowie die branchenspezifischen Vereinbarungen zu beachten.

#### **Neue Version**

- <sup>1</sup> unverändert
- <sup>2</sup> (neu) Für die Rechnungslegung gilt das Schweizerische Obligationenrecht. Die Bestimmungen über den Finanzhaushalt gemäss Gemeindegesetz finden grundsätzlich keine Anwendung.
- <sup>3</sup> (neu) Die EVE weist die Ergebnisse der operativen Geschäftsbereiche separat aus.
- <sup>4</sup> (neu) Der von der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Egerkingen genehmigte Geschäftsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung sowie der Revisionsbericht sind dem Amt für Gemeinden bis 31. Juli einzureichen. Für die Rechnungsabnahme gelten die Bestimmungen nach § 157 Abs. 4 und 5 des Gemeindegesetzes.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der vorstehenden Statutenänderungen.

## **Verkehrs- und Werkleitungerschliessung Areal Bahnhofplatz**

Im September 2015 hat der Regierungsrat den Teilzonen- und Gestaltungsplan «Überbauung Bahnhofpark» genehmigt. In den kommenden Jahren wird das Bahnhofquartier damit mit der Erstellung einer grösseren Wohnüberbauung einige bauliche Veränderungen erfahren. Bedingt durch dieses Bauvorhaben müssen auch bestehende Wasser- und Abwasserleitungen verlegt werden.

Laut den geltenden Nutzungsplänen Genereller Entwässerungsplan GEP und Generelle Wasserversorgungsplanung GWP besteht im Umkreis dieser geplanten Überbauung weiterer Ausbaubedarf bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Mit einer geplanten ÖV-Drehscheibe beim Bahnhof, welche Teil des Agglomerationsprogramms 2. Generation Aareland ist, sowie der geplanten Regionalen Arbeitszone RAZ südlich der SBB-Linie bestehen weitere Projekte, welche konzeptionell zu berücksichtigen sind.

Im Zusammenhang mit den geplanten Veränderungen um den Bahnhof hat der Gemeinderat bereits im letzten Jahr eine Namensänderung der Güterstrasse im Bereich der Überbauung Bahnhofpark von der Bahnhof- bis zur Paulusstrasse beschlossen. Dieser Abschnitt heisst neu «Bahnhofplatz».

#### **Projektvorstellung**

Das vorliegende Projekt umfasst verschiedene Leitungsbauten für Entwässerung und Wasserversorgung sowie Strassenbauarbeiten.

## Wasserversorgung

Als Ersatz für die heute über das Grundstück der Überbauung verlaufende Verbindungsleitung wird neu eine Wasserleitung als Ringschluss zwischen der Bahnhofstrasse und der Paulusstrasse im Bahnhofplatz erstellt.

Die an der Bahnhofstrasse bestehende Leitung verläuft teilweise ausserhalb der Strassenparzelle und ist mit einem Alter von 67 Jahren im Hinblick auf den Werterhalt zu erneuern. Zwischen der Paulusstrasse und dem Bahnhofplatz ist deshalb in der Bahnhofstrasse ein Leitungersatz vorgesehen. Von dieser Leitung ist später ein Anschluss für die regionale Arbeitszone RAZ möglich.

Bereits in diesem Frühjahr ausgeführt wurde der mit einem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 genehmigte Ringschluss in der Paulusstrasse von der Tschertligasse bis zur Bahnhofstrasse. Dieser ist nicht mehr Bestandteil dieser Kreditvorlage.

## Abwasserbeseitigung

Mit der Wasserleitung verläuft heute auch eine Mischabwasserleitung über das Grundstück der Überbauung. Mit deren Aufhebung erfolgt die Entwässerung sämtlicher an dieser Leitung angeschlossenen Liegenschaften über die bestehende Kanalisation in der Paulusstrasse. Zur Reduktion der Rückstaugefährdung muss jedoch die bestehende Kanalisation in der Paulusstrasse vergrössert werden. Diese Leitungsvergrösserung in der Paulusstrasse wurde vom Gemeinderat bereits als Nachtrag zur Wasserleitung in der Paulusstrasse beschlossen und gemeinsam mit der Wasserleitung in diesem Frühjahr ausgeführt.

In der Bahnhofstrasse und am Bahnhofplatz sind neue Abwasserleitungen projektiert für die Strassenentwässerung Bahnhofplatz, für die Entwässerung der Überbauung Bahnhofpark und als Vorleistung für später mögliche Anschlussleitungen für die ÖV-Drehscheibe und die regionale Arbeitszone RAZ.

## Strassenbau

Gemäss dem rechtsgültigen Strassen- und Baulinienplan wird gegen die Überbauung Bahnhofpark nordseitig vom Bahnhofplatz zwischen der Bahnhof- und der Paulusstrasse ein Trottoir erstellt sowie die Paulusstrasse im Bereich der Pauluskirche zu einem Fussweg umgestaltet.

Im Zusammenhang mit den Werkleitungsbauten ist als Werterhaltungsmassnahme eine Erneuerung des Deckbelages in der Bahnhofstrasse von der Paulusstrasse bis zum Bahnhofplatz vorgesehen.

## Realisierungszeitraum

Die Ausführung der Arbeiten ist zwischen Sommer 2016 und Sommer 2017 geplant. Die Realisierung der Fussweg-Umgestaltung in der Paulusstrasse wird erst später im Zusammenhang mit der zweiten Etappe der Überbauung Bahnhofstrasse erfolgen.

Bereits in diesem Frühjahr ausgeführt wurden die Leitungsbauten in der Paulusstrasse. Dadurch bleibt die Paulusstrasse während der Bauarbeiten in Bahnhofstrasse und Bahnhofplatz durchgängig befahrbar.

## Kostenvoranschlag

Auf Basis des vorliegenden Bauprojektes ist für die beschriebenen baulichen

Massnahmen mit folgenden Kosten zu rechnen:

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| Abwasserbeseitigung | CHF 574'000.00 |
| Wasserversorgung    | CHF 227'000.00 |
| Strassenbau         | CHF 225'000.00 |

---

**Total Kreditbedarf CHF 1'026'000.00**

Der detaillierte Kostenvoranschlag kann dem Antrag an die Gemeindeversammlung, welcher am Schalter der Gemeindeverwaltung aufliegt und auf der Homepage aufgeschaltet wird, entnommen werden.

## Grundeigentümerbeiträge

Die Verlegung der Wasser- und Abwasserleitung auf dem Grundstück der Überbauung Bahnhofpark wird einzig durch die Überbauung verursacht. Die dafür anfallenden Kosten müssen durch die Grundeigentümerin der Überbauung übernommen werden. Die Beiträge an die weiteren Leitungsbauten sowie die Strassenbauarbeiten richten sich nach dem Grundeigentümerbeitrags- und -gebührenreglement der Gemeinde. Für die Ausführung und Finanzierung der Erschliessungsanlagen im vorliegenden Projekt wurde zwischen der Gemeinde und der Eigentümerin der Überbauung Bahnhofpark eine Erschliessungsvereinbarung abgeschlossen. Auf die Durchführung eines ordentlichen Erschliessungsbeitragsverfahrens wird verzichtet.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Investitionskredits von CHF 1'026'000.00 für die Verkehrs- und Werkleitungsererschliessung Areal Bahnhofplatz.

## Ersatz für den Kommunal-Traktor

Der gegenwärtig im Einsatz stehende Kommunal-Traktor Holder C.358 ist 9-jährig und weist rund 5'000 Betriebsstunden auf. Normalerweise sollten solche Fahrzeuge nach 4'000 Betriebsstunden ersetzt werden. Im Dezember 2014 musste eine grosse Reparatur über CHF 25'156.05 vorgenommen werden. Bleibt das Fahrzeug



weiterhin im Einsatz, müssen in diesem Jahr alle Hydraulikschläuche sowie mittelfristig der vierte Fahrmotor ersetzt werden (geschätzte Kosten ca. CHF 18'000). In der Investitionsrechnung 2016 sind für den Ersatz des Holders CHF 150'000 vorgesehen. Nach Prüfung der vom Leiter Werkhof eingeholten drei Offerten sprach sich der Gemeinderat für den Ersatz des Holders durch einen Fendt 211 F Vario aus, ausgerüstet mit Hochkippschaufel,

Salzstreuer, Frontmäherwerk, Mähcontainer und Schneebesen. Der Werkhof erhält damit ein vielseitiges und wirtschaftliches Fahrzeug mit hohem Fahr- und Bedienkomfort, hoher Lebensdauer und langfristiger Wertstabilität. Die Kosten für den neuen Fendt 211 F Vario inkl. Zusatzgeräte betragen CHF 151'150.00. Nach Berücksichtigung des Rückkaufangebots über CHF 22'150.00 für den alten Holder C.358 mit Zusatzgeräten beläuft sich der Kreditbedarf noch auf CHF 129'000.00.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredits von CHF 129'000.00 für den Ersatz des Holder C.358 durch einen Fendt 211 F Vario.

## Personelle Veränderungen in der Verwaltung, bei der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) und an der Primarschule Egerkingen



Am 1. März 2016 trat die 49-jährige Jolanda Misteli ihre Stelle als neue Bereichsleiterin Finanzen an. Jolanda Misteli verfügt über langjährige Erfahrung im Finanzbereich im öffentlichen Gemeinwesen und ist aufgrund ihres

bisherigen beruflichen Werdegangs auch mit verschiedenen anderen Verwaltungsbereichen bestens vertraut. Nebst ihrer kaufmännischen Grundbildung bildete sie sich an der FHNW im Bereich Public Management weiter. Jolanda Misteli war bereits früher für die Einwohnergemeinde Egerkingen tätig. Von 2006 bis 2010 war sie stv. Gemeindeverwalterin in Neuendorf, von 2010–2016 Finanzverwalterin der Einwohnergemeinde Wolfwil.

Jolanda Misteli ist verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und lebt mit ihrer Familie in Neuendorf.

Der Gemeinderat wünscht Jolanda Misteli viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.



Nachdem sich die Gemeinden Egerkingen, Härkingen und Niederbuchsiten im 2015 für die Einführung der Schulsozialarbeit per 1.8.2016 und die Anstellung eines gemeinsamen Schulsozialarbeiters mit einem Pensum von insgesamt 70% aussprachen, wählte der Gemeinderat Egerkingen auf Antrag der Schulleitungen der drei Gemeinden den 31-jährigen Sandro Villiger aus Olten zum neuen Schulsozialarbeiter.

Sandro Villiger schloss im 2014 sein Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit mit Vertiefung in Soziokultur ab und ist seit 2015 in einem Teilzeitpensum als Schulsozialarbeiter einer Kreisschule im Kanton Aargau tätig, an welcher er auch mit Primarschulkindern arbeitet.

Sandro Villiger bringt die nötige Ausbildung, grosses Fachwissen, gute Ideen sowie Motivation und Erfahrung mit, um die Schulsozialarbeit an den Schulen von Egerkingen, Härkingen und Niederbuchsiten mit rund 530 Schülerinnen und Schülern kompetent aufbauen und umsetzen zu können. Er wird seine Stelle am 1. August 2016 antreten, mit einem Pensum von 45% in Egerkingen, 15% in Härkingen und 10% in Niederbuchsiten. Die Gemeinderäte und Schulleitungen von Egerkingen, Härkingen und Niederbuchsiten freuen sich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Sandro Villiger viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.



Seit 15. Februar 2016 ist die 39-jährige Marianne Vogt in einem Teilzeitpensum von 30% für die Rechnungsführung sowie die Administration (Stromfakturierung, Zählerbewirtschaftung und Hausinstallationskontrollen) der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) verantwortlich. Sie verfügt über den eidgenössischen Fachausweis im Finanz- und Rechnungswesen bringt mehrjährige Fach Erfahrung in den Bereichen Finanzen und Personal mit.

Marianne Vogt ist verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und lebt mit ihrer Familie in Altishofen.

Der Verwaltungsrat der EVE wünscht Marianne Vogt viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.